



## Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vergleich von Bürgern mit und ohne Migrationshintergrund

Grafiksatze | Dezember 2010

# Studiensteckbrief

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf

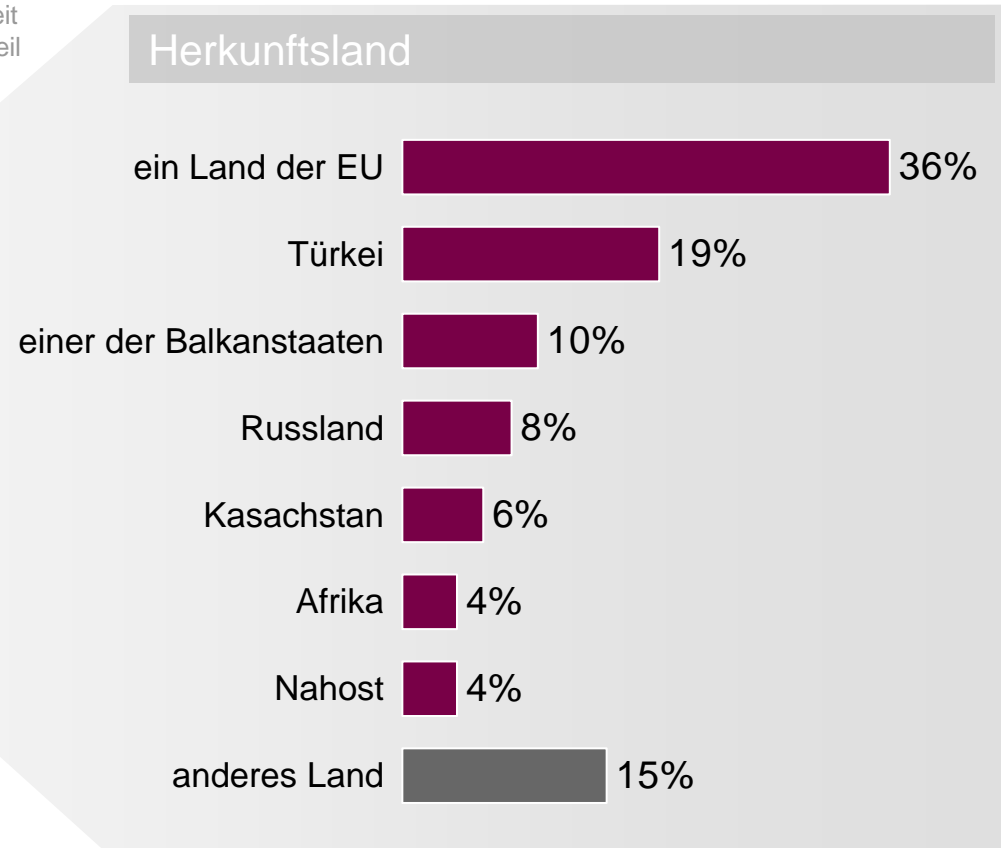
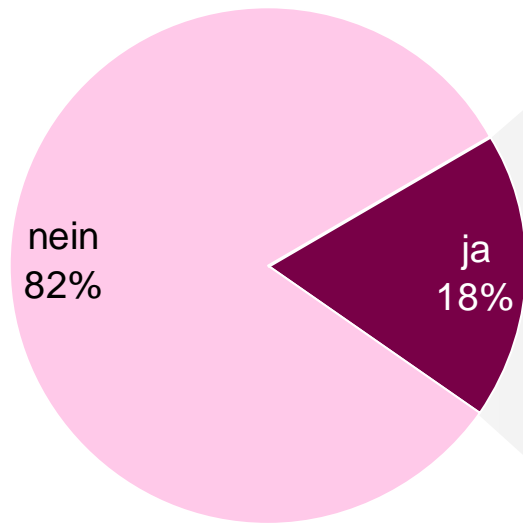
Institut:	TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH
Methode:	Telefonische Befragung (CATI Mehrthemen-Umfrage)
Befragungsgebiet:	Bundesrepublik Deutschland
Zielpersonen:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten
Stichprobe:	Disproportionaler Stichprobenansatz (Aufstockung der Personen mit Migrationshintergrund) Stichprobengröße: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund
Feldzeit:	09.11. bis 03.12.2010

# Migrationshintergrund\*

18% der Befragten haben ausländische Wurzeln

\*) „Migrationshintergrund“:

Personen, die entweder selbst nach Deutschland eingewandert sind oder bei der Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten sowie jene, bei denen dies zumindest auf einen Elternteil zutrifft

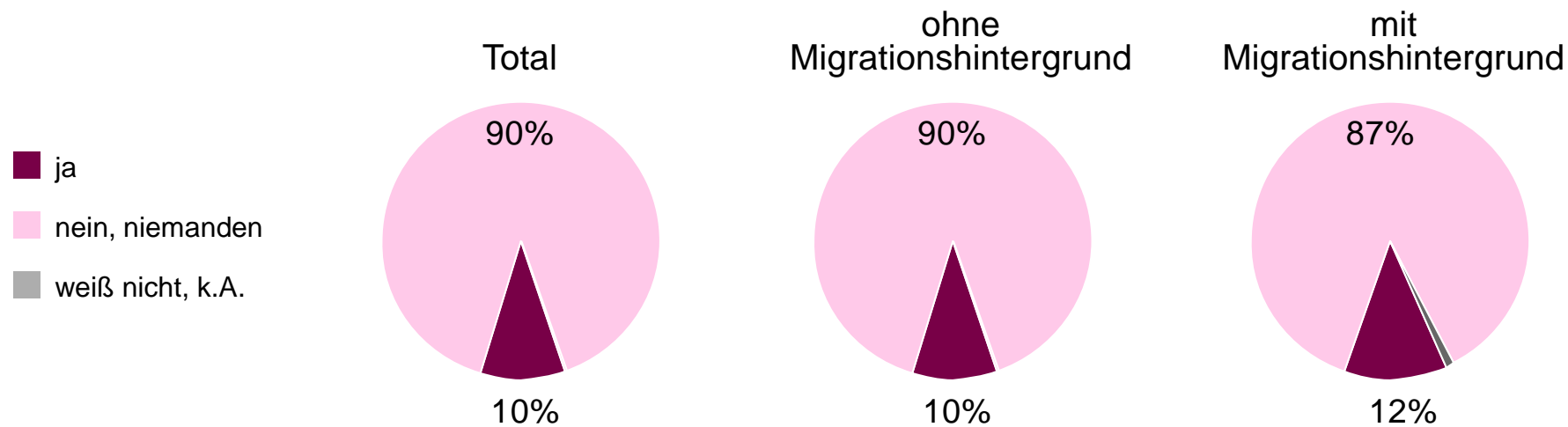


Fragen: Welche der folgenden Personen ist im Ausland geboren, also nach Deutschland eingewandert, oder hatte bei der Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit? Aus welchem Land bzw. welchen Ländern kommen Sie bzw. Ihre Eltern?

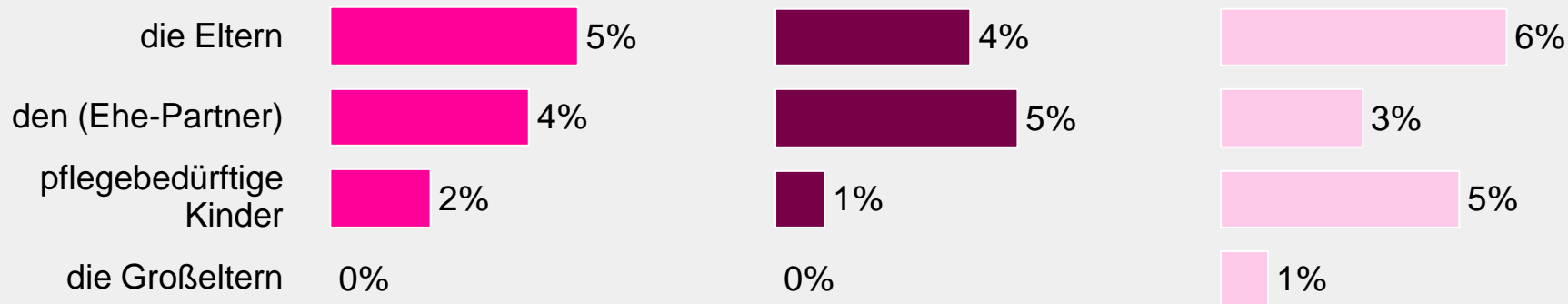
Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Pflege von Angehörigen im eigenen Haushalt

In ungefähr jedem zehnten Haushalt werden Angehörige gepflegt



## ja, und zwar:

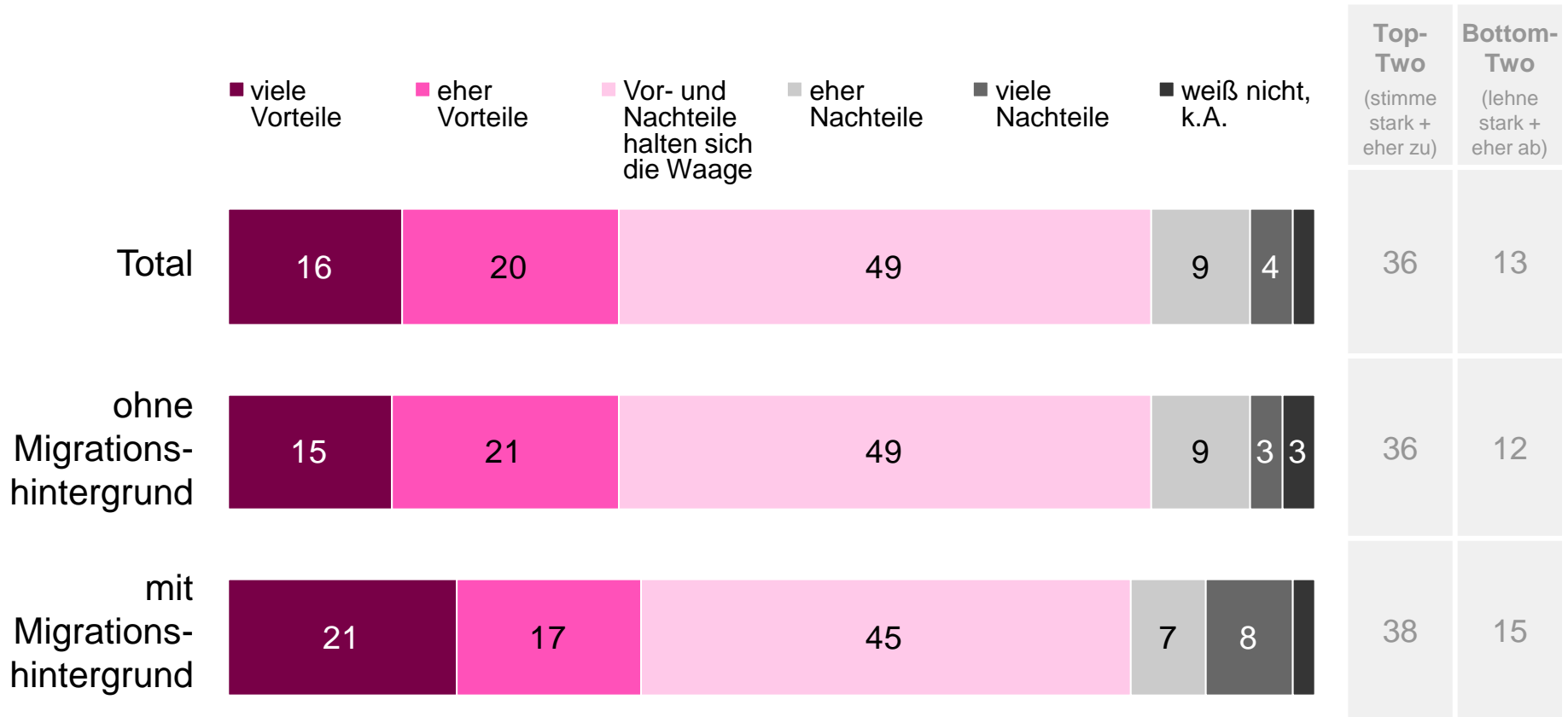


Frage: Pflegen Sie persönlich oder Ihr Partner Angehörige im eigenen Haushalt? Wenn ja, wen pflegen Sie bzw. Ihr Partner?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Beurteilung von Mehrgenerationenhaushalten

Jeder fünfte Befragte mit Migrationshintergrund sieht in Mehrgenerationenhaushalten „viele Vorteile“



Frage: Wie beurteilen Sie das, wenn mehrere Generationen einer Familie zusammen wohnen? Hat das viele Vorteile, eher Vorteile, halten sich Vor- und Nachteile die Waage, oder sehen Sie da eher Nachteile oder viele Nachteile?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

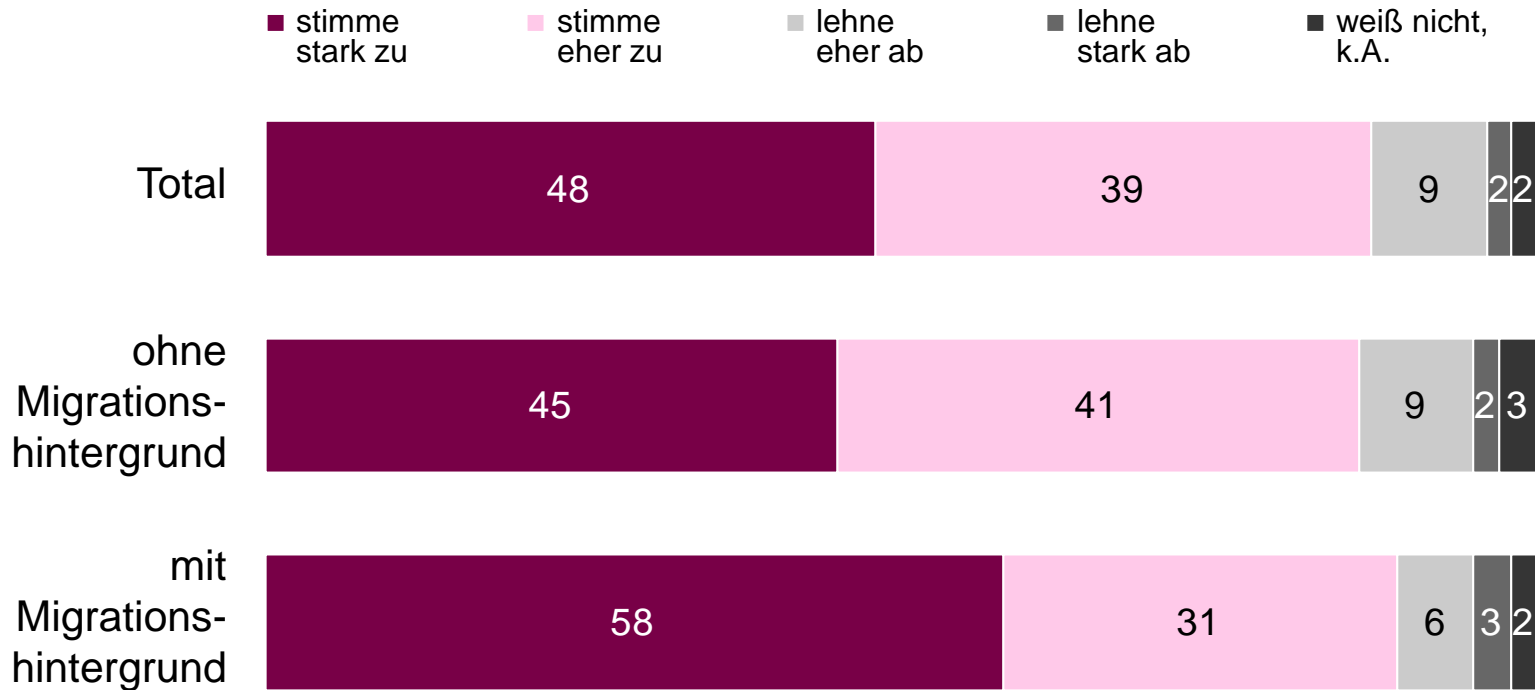
in %

# Aussagen zum Thema berufliche Karriere I

## Personen mit Migrationshintergrund stärker an beruflichem Weiterkommen interessiert

**Aussage:** „Ich möchte beruflich weiterkommen.“

Basis: Berufstätige Befragte



Top-Two (stimme stark + eher zu)	Bottom-Two (lehne stark + eher ab)
87	11
86	11
89	9

Frage: Was halten Sie von den folgenden beiden Aussagen: Stimmen Sie stark zu, eher zu, lehnen Sie diese eher ab oder stark ab?

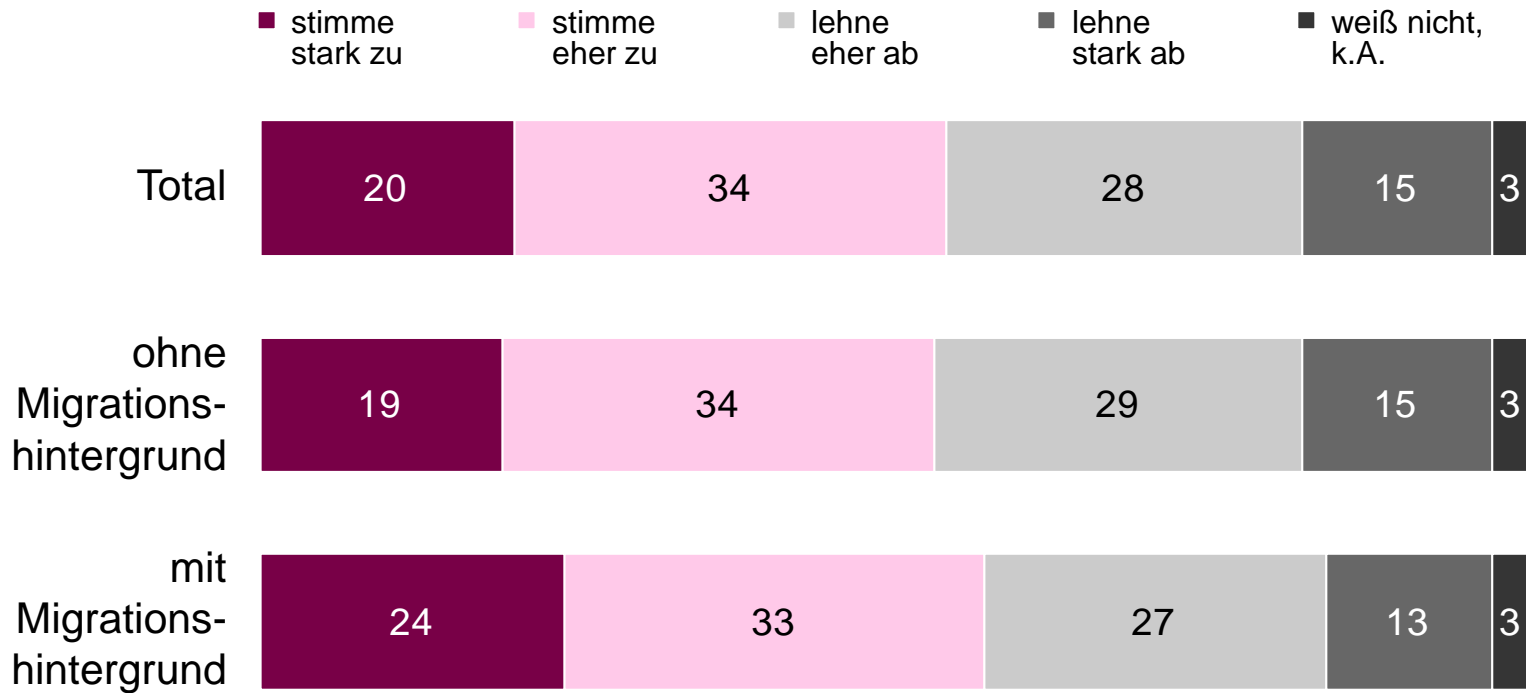
Basis: 1.124 berufstätige Befragte, davon 489 ohne und 635 mit Migrationshintergrund

in %

# Aussagen zum Thema berufliche Karriere II

## Traditionelles Rollenverständnis bei Befragten aus Migrantenhaushalten eher verbreitet

**Aussage:** „Mütter sollten ihre beruflichen Ziele zurückstecken, um mehr Zeit für Familie und Kinder zu haben.“



Top-Two (stimme stark + eher zu)	Bottom-Two (lehne stark + eher ab)
54	43
53	44
57	40

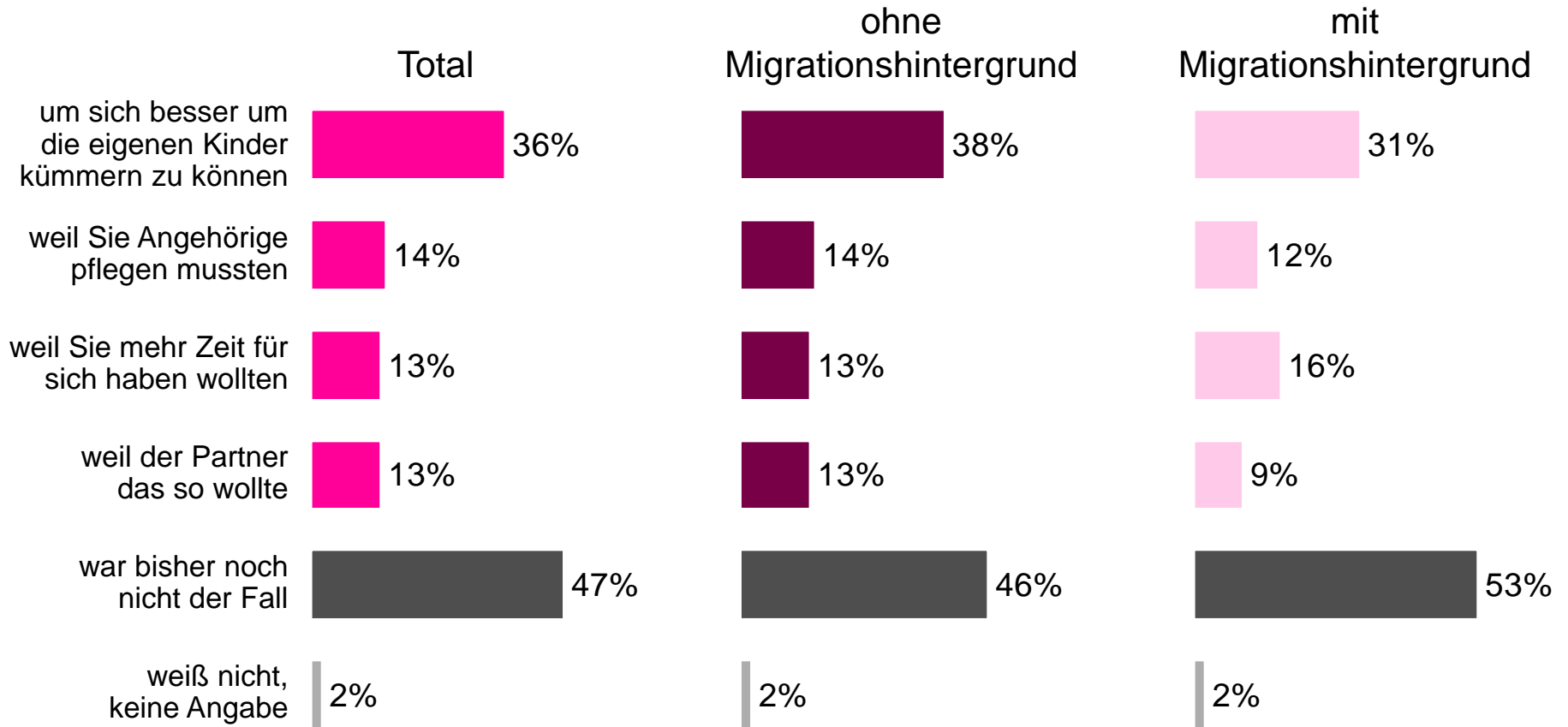
Frage: Was halten Sie von den folgenden beiden Aussagen: Stimmen Sie stark zu, eher zu, lehnen Sie diese eher ab oder stark ab?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

in %

# Gründe für den Verzicht auf berufliche Entwicklung

Jeder Zweite hat die eigene Karriere schon einmal hinten angestellt – das gilt für Personen mit und ohne Migrationshintergrund



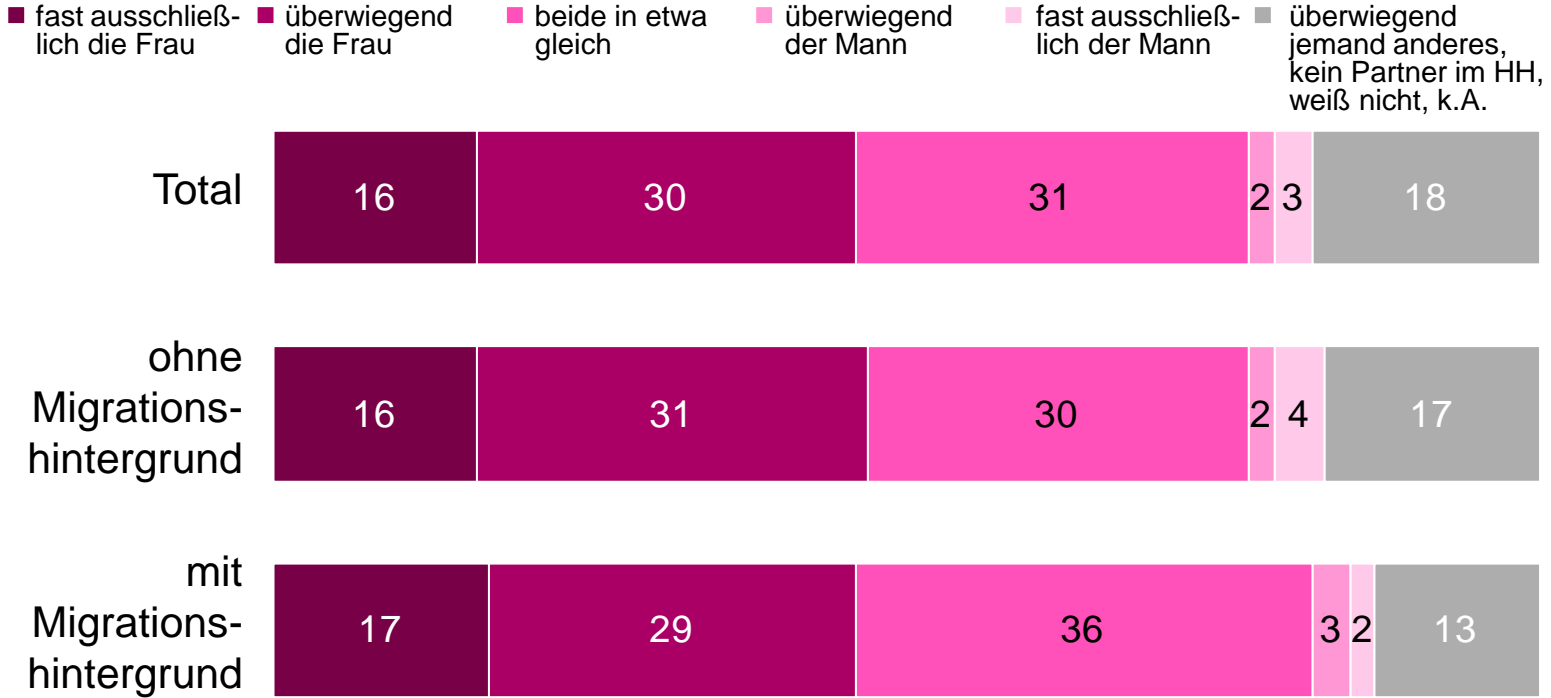
Frage: Haben Sie schon mal Ihre beruflichen Möglichkeiten hinten angestellt? War das ...?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund



# Zuständigkeit für Haushalt, Kinder und Angehörigenpflege

## Arbeit im Haushalt bleibt überwiegend Frauen überlassen



	eher die Frau	eher der Mann
Total	46	5
ohne Migrationshintergrund	47	6
mit Migrationshintergrund	46	5

Frage: Wer ist bei Ihnen zu Hause für den Haushalt und/oder Kinder und/oder die Pflege von Angehörigen zuständig?

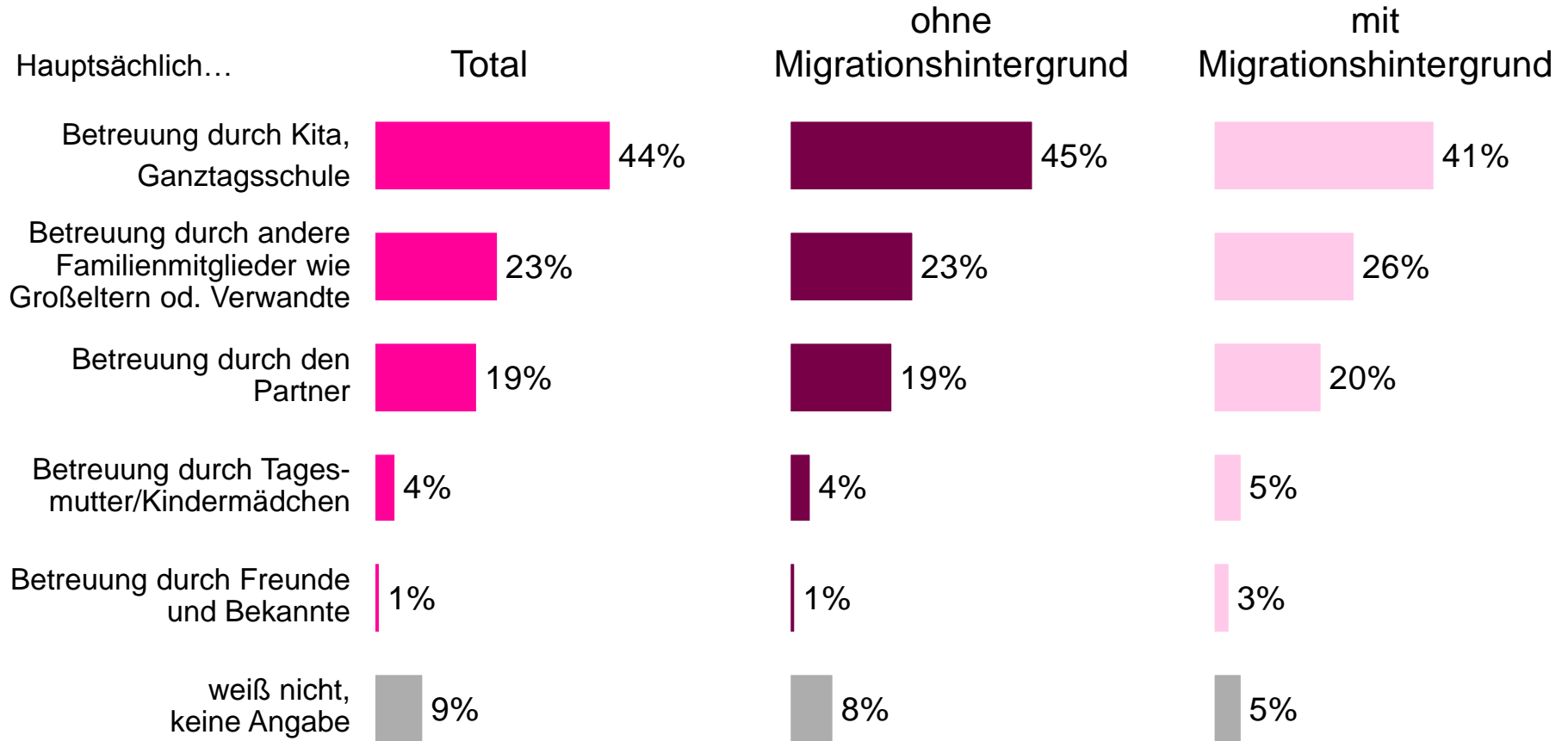
in %

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund



# Organisation der Kinderbetreuung bei eigener Berufstätigkeit

Befragte sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund präferieren Betreuung durch Kita bzw. Ganztagschule

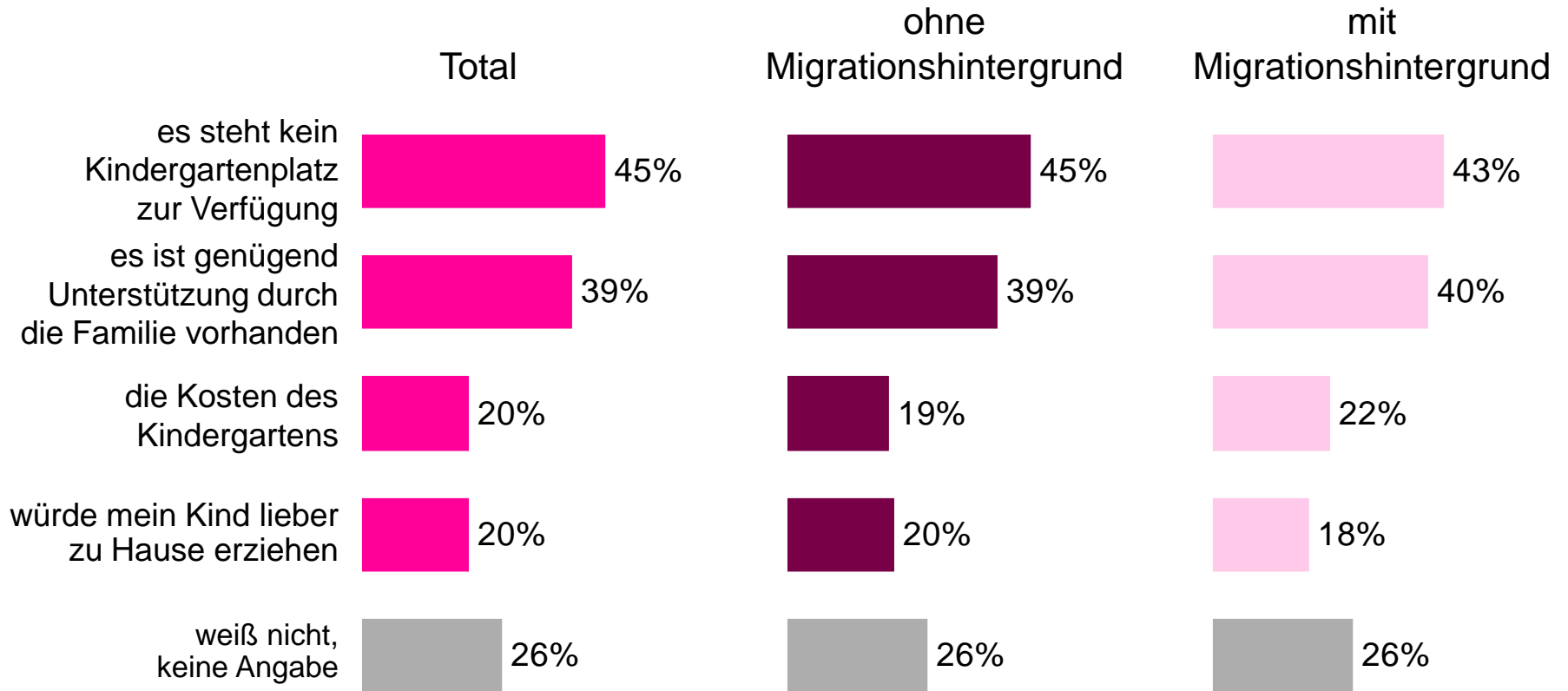


Frage: Wie wird bzw. würde bei Ihnen die Kinderbetreuung organisiert, wenn Sie an Ihrer Arbeitsstelle sind? (Berufstätige)  
 Wenn Sie berufstätig wären, wie würde bei Ihnen die Kinderbetreuung organisiert, wenn Sie an Ihrer Arbeitsstelle sind? (nicht Berufstätige)

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Gründe, das eigene Kind nicht in einen Kindergarten zu schicken

Mangelnde Kindergartenplätze und bereits ausreichende familiäre Unterstützung sind die Hauptgründe

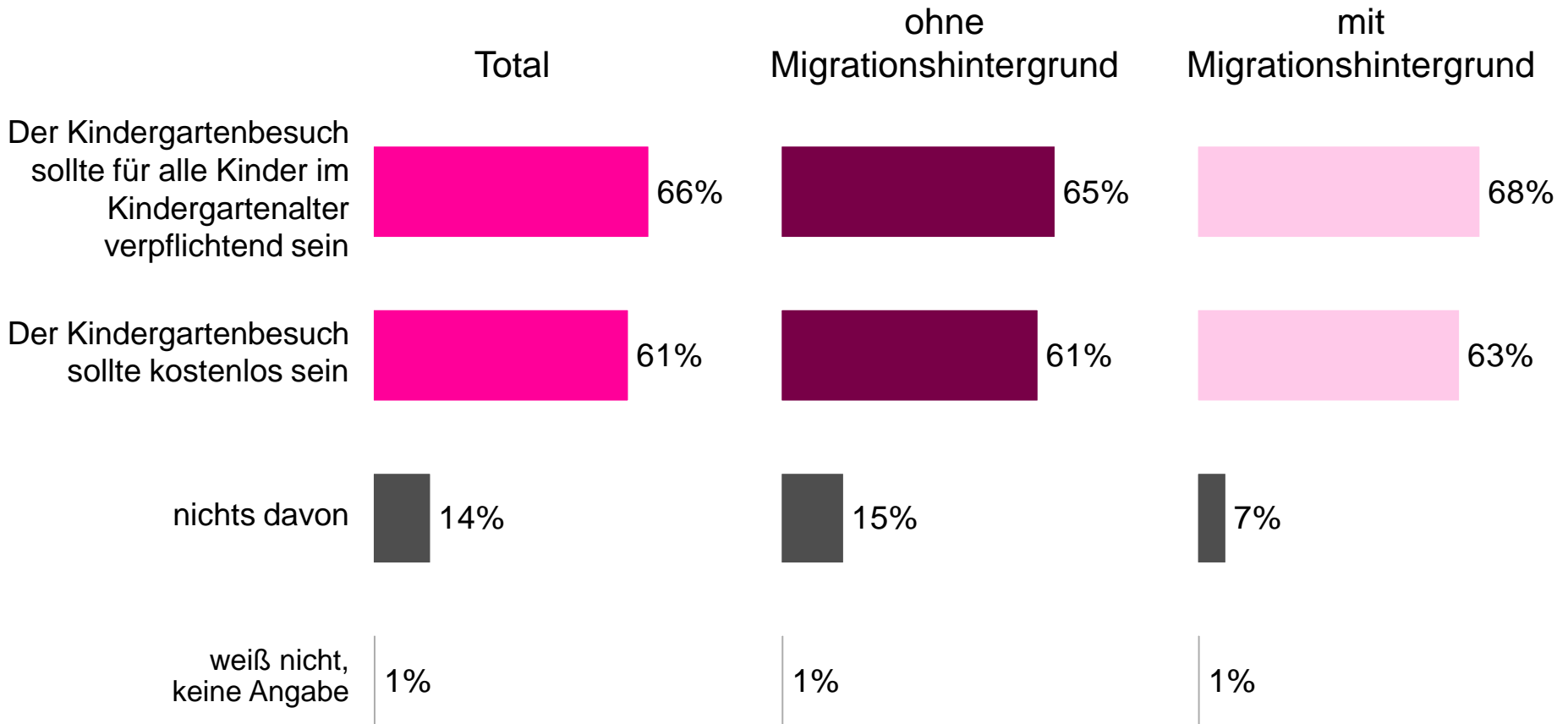


Frage: Was wären bzw. sind für Sie Gründe, Ihr Kind nicht in einen Kindergarten zu geben?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Bedingungen, die ein Kindergarten erfüllen müsste

Mehrheit befürwortet sowohl Kindergartenpflicht als auch Beitragsfreiheit der Kinderbetreuung

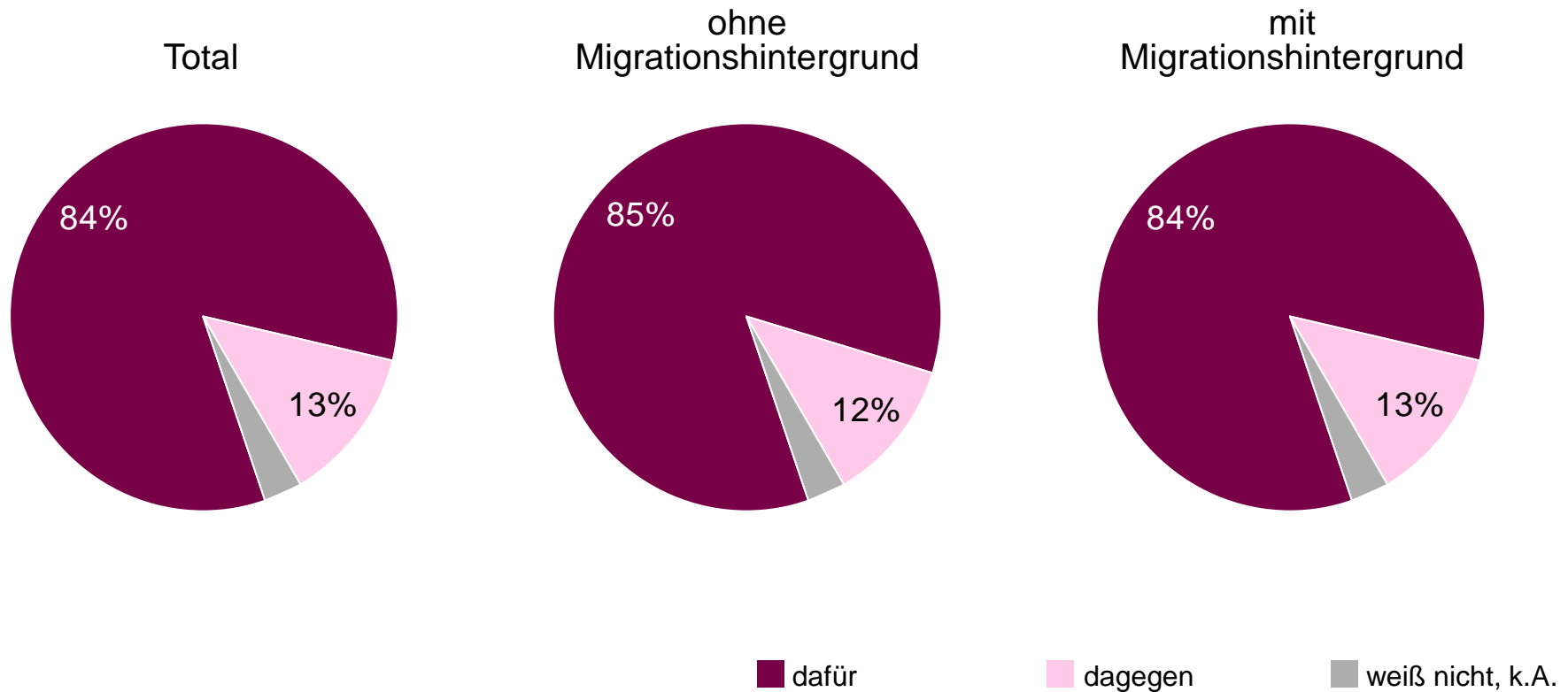


Frage: Was wären für Sie wichtige Bedingungen, die ein Kindergarten erfüllen müsste?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Einstellung zur Elternzeit für Väter

## Große Zustimmung für väterliche Elternzeit



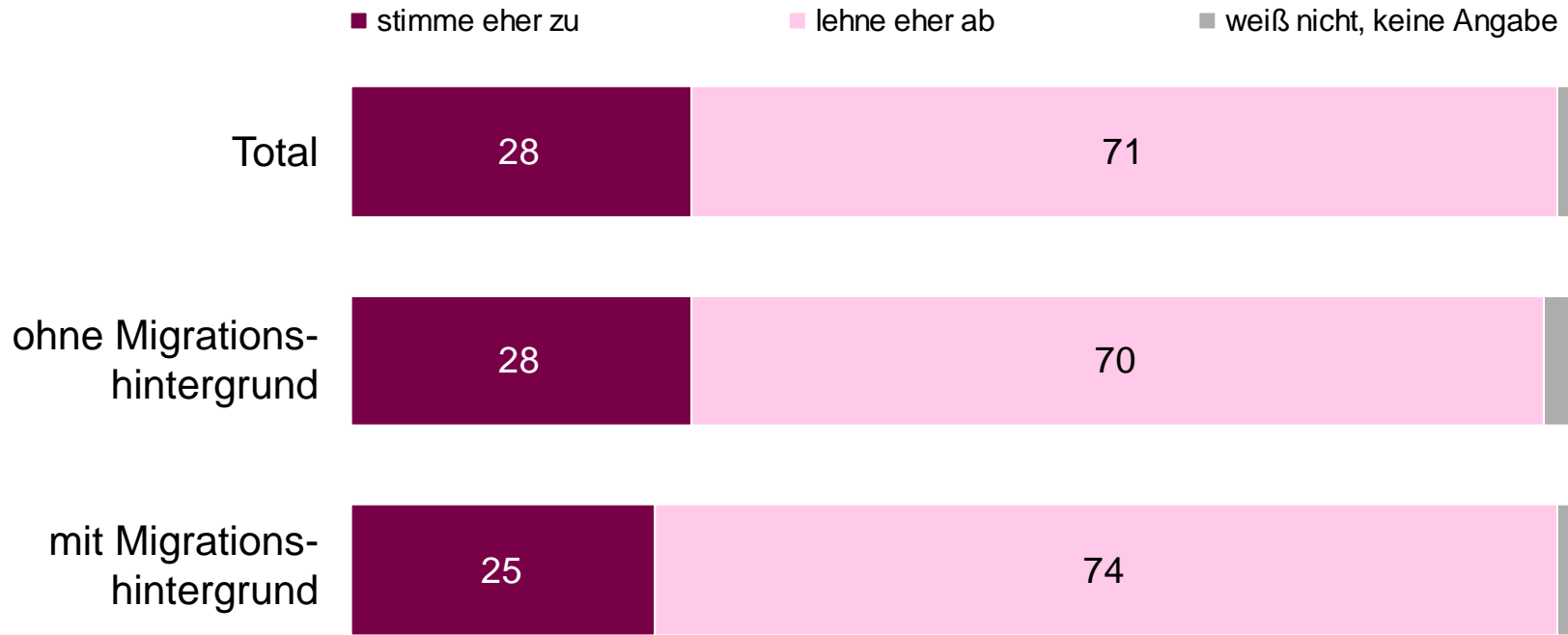
Frage: Was ist Ihre Einstellung zur Elternteilzeit für Väter? Sind Sie eher dafür oder eher dagegen?

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf I

## Sieben von zehn lehnen traditionelle Mutterrolle ab

**Aussage:** „Im Grunde sollte die Mutter nicht berufstätig sein und ihre Kinder zu Hause erziehen.“



in %

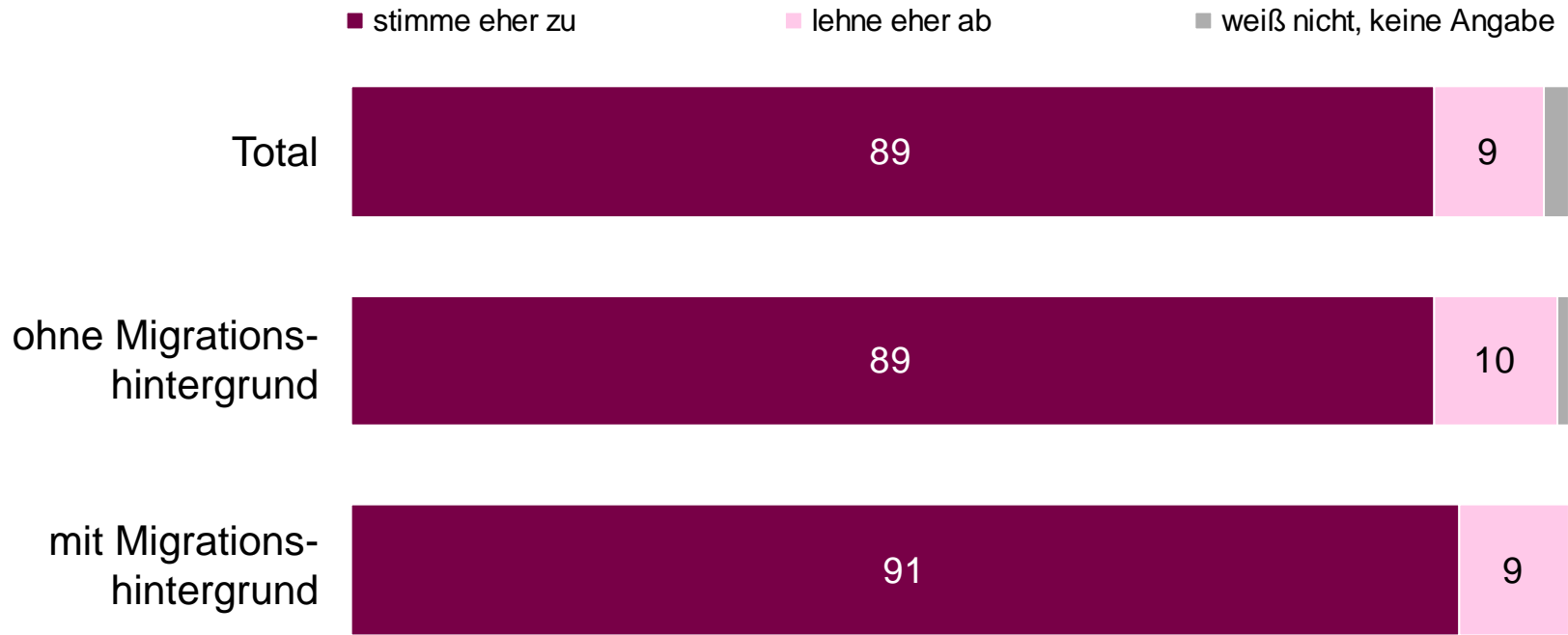
Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Meinung eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf II

## Neun von zehn Befragten befürworteten staatliche Unterstützung berufstätiger Mütter

**Aussage:** „Der Staat sollte Müttern jede mögliche Hilfe zukommen lassen, dass sie auch mit kleineren Kindern berufstätig sein können.“



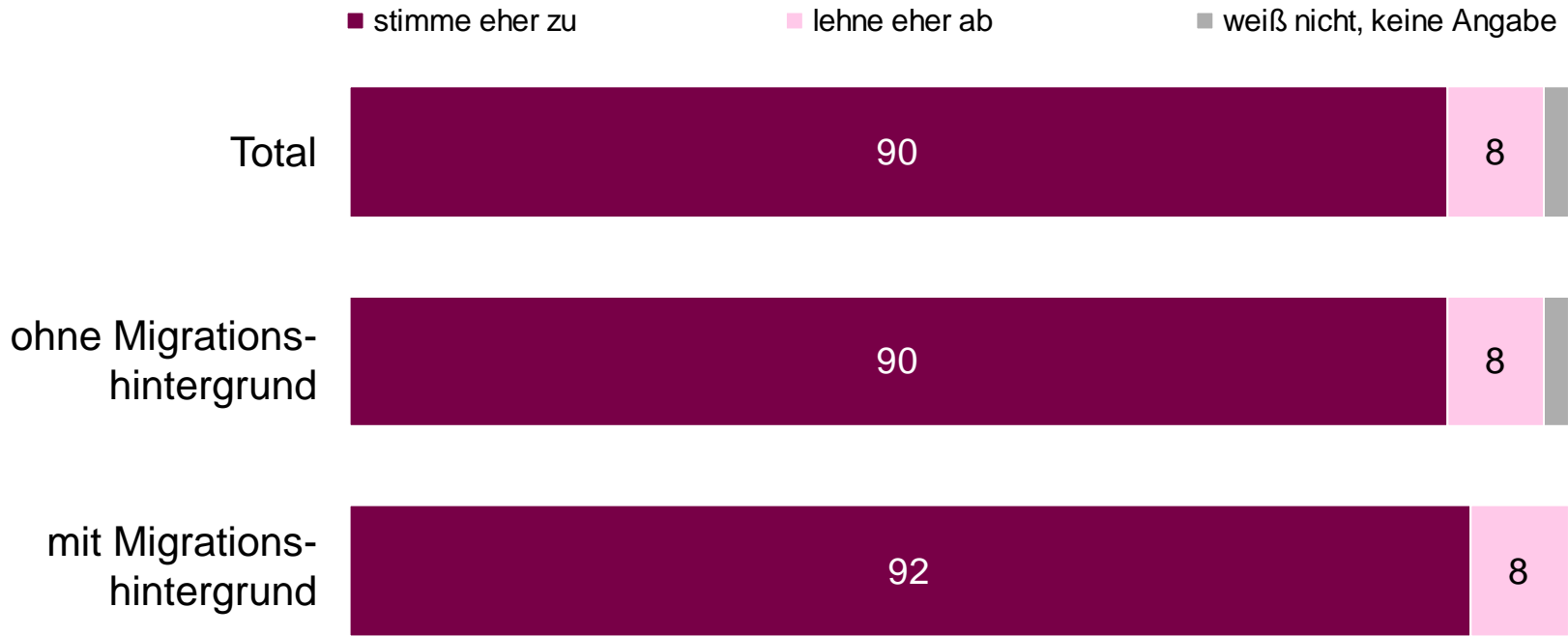
Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Meinung eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund

# Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf III

## Fast alle sehen Berufstätigkeit von Müttern als mögliche Bereicherung für die Partnerschaft

**Aussage:** „Es tut der Partnerschaft gut, wenn die Mutter neben der Kindererziehung geistige Abwechslung durch eine Berufstätigkeit bekommt.“



in %

Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Meinung eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

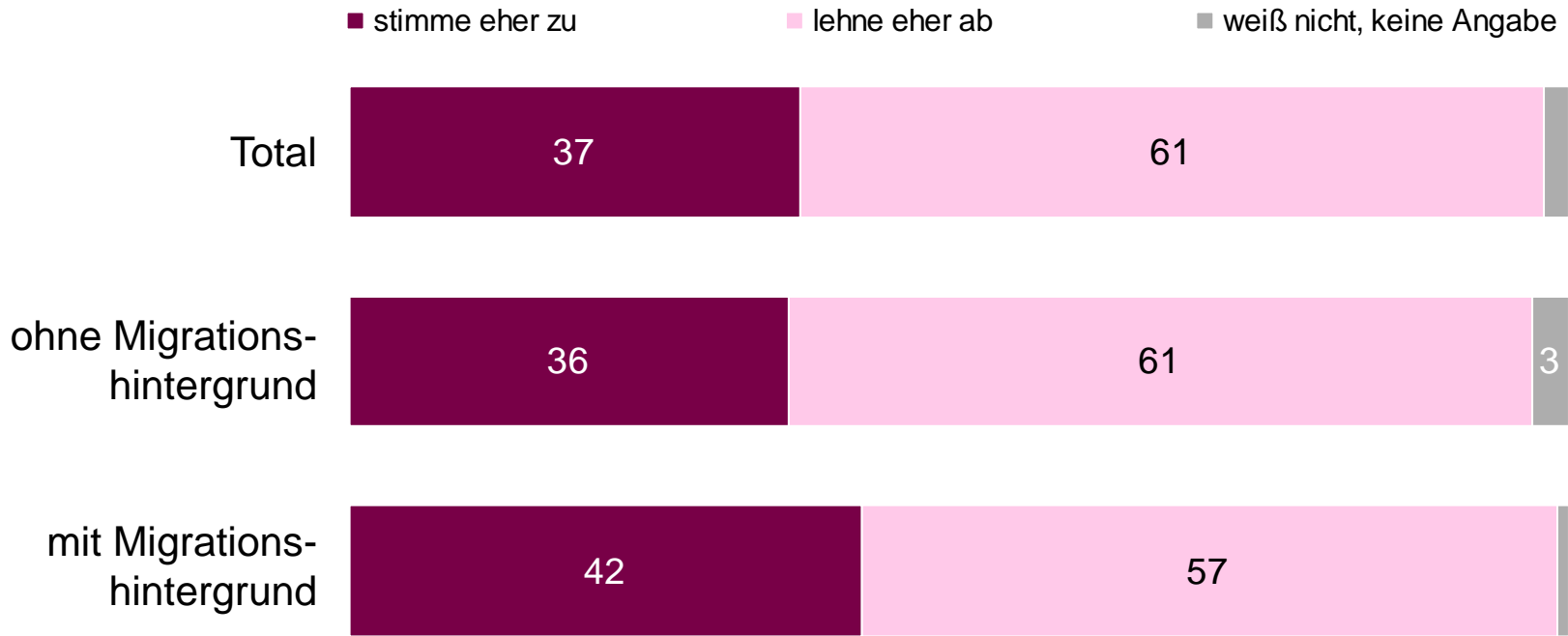
Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund



# Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf IV

Die Mehrheit gibt sich skeptisch – Befragte mit Migrationshintergrund sehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aber etwas optimistischer

**Aussage:** „Im Grunde ist es in Deutschland von heute ziemlich einfach, als Frau Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.“



Frage: Ich lese Ihnen jetzt einige Meinungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Meinung eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

Basis: 1.897 Befragte, davon 896 ohne und 1.001 mit Migrationshintergrund